Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige und deren Angehörige

Jahresbericht 2013

Freundeskreis Mannheim "Die Lotsen" e.V.
M7, 22 - 68161 Mannheim
Postfach 120 432 - 68055 Mannheim
Tel.: 06 21 / 15 34 33
Fax: 0621 / 1 56 83 72
Email: info@die-lotsen.de
Internet: www.die-lotsen.de / www.freundeskreis-sucht-lotsen.de
Facebook: www.facebook.com/die.lotsen

Mitglied in

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Baden e.V.

Diakonisches Werk Baden

ELAS Baden

Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Eine letzte stille Seite für einen unserer Größten

Nachruf zum Tod von Fritz Dömming

* 17. Mai 1931 † 09.11.2013

„Der Lotse geht von Bord“ titelte am 25. Juni 2009 der Mannheimer Morgen zur Verabschiedung von Fritz Dömming aus dem aktiven Vorstand des Freundeskreis’ Mannheim „Die Lotsen“. Von Bord ging er aber nie wirklich. Solange er konnte, war Fritz Dömming stets präsent. Er ging uns Lotsen nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand nicht verloren. Von Bord ging Fritz am 9. November 2013, nicht nur für immer von Bord unseres Lotsenschiffs, sondern für immer von Bord unseres gemeinsamen Weltenschiffs.

Fritz hob unser Lotsenschiff nicht aus der Taufe, aber von Februar 1976 bis April 2009 gestaltete er uns als Vorsitzender ein solides sicheres großes Schiff. Dieses Schiff sind heimeliche Gruppenräume, dieses Schiff fährt auf den Wegen und Wogen von Freundschaft und in ihm können wir in unseren Gruppen all unsere Ängste und Nöte besprechen, Lösungen für uns finden. Das Lotsenschiff fährt uns durch freudige Ereignisse wie Feste und Ausflüge, das Lotsenschiff lässt uns leben.

Wir, der Freundeskreis Mannheim „Die Lotsen“ e.V., sind das Lebenswerk von Fritz Dömming. 33 Jahre von den 50 Jahren, die es uns gibt, hat Fritz unsere Gruppe gestaltet, sich für jeden einzelnen eingesetzt. Er hat sich zusammen mit seiner Frau Edeltraud in Gremien und in der Politik für uns eingesetzt, so dass wir heute als „Die Lotsen“ einen Namen haben, unsere Stimme hat Gewicht. Viele Jahre war Fritz Dömming nicht nur der Kapitän der Lotsen, als Kassierer wirkte er auch im Vorstand auf der Landesebene in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freundeskreise in Baden, heute unser Landesverband, mit und auch auf der Bundesebene der Freundeskreise war Fritz aktiv. Er war nicht einfach nur unser Ehrenvorsitzender, die Anerkennung für seine Leistungen kommt nicht nur von uns: Fritz Dömming bekam für seinen Einsatz für Menschen in der Not der Sucht das Goldene Kronenkreuz der Diakonie und das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Mit unserem Freund Fritz ging einer unserer Größten von Bord, ein großartiger Mensch, ein großartiger Freund, der diese Welt für uns zu einem besseren Ort gemacht hat.

Der Anker in unserem Logo ist symbolisch, für den sicheren Hafen, in den wir als Suchtkranke und Angehörige von Suchkranken uns selber lotsen. Wenn hohe Offiziere oder Persönlichkeiten das Schiff verlassen ertönt die Schiffspfeife, man nennt das eine Seite. Symbolisch wie unser Anker ist lassen wir stumm die Schiffspfeife ertönen, pfeifen unserem Freund Fritz Dömming eine letzte stille Seite.

Vergessen werden wir Dich nie Fritz. Wir danken Dir für Deine Freundschaft und wir danken Dir, dass wir Deine Freunde sein durften.

Deine Lotsen

1. Gruppenarbeit

An unserer Basisarbeit hat sich nichts geändert, immer noch sind das 10 regelmäßige wöchentliche Gesprächsgruppen. Ein ständiger Kern in diesen Gruppen, sowohl von Betroffenen als auch Angehörigen, Menschen die seit vielen Jahren Mitglieder sind, bestätigt uns in unserer Arbeit der Hilfe zu Selbsthilfe. Hier hat sich nichts grundlegende

Mit ca. 130 Menschen halten wir unsere Mitgliederzahl konstant, dazu rechnen wir nicht Menschen die beginnen bei uns Rat und Hilfe zu suchen, die noch keine Mitglieder sind. Teilweise suchen sie nur kurzfristigen Rat, einige bleiben, so dass wir neben einem konstanten Kern ständig neue Impulse durch diese steten Fluktuationen bekommen in unserer Arbeit, denn so grundsätzlich gleich Sucht ist, so individuell einzigartig ist jeder Einzelne.

Die zufriedene Abstinenz vieler Freundinnen und Freunde zeigt uns die Richtigkeit unsere Arbeit, wird uns immer wieder motivieren weiter zu machen.

Organisation der Gruppenarbeit

Die Organisation unserer Gruppenarbeit wie auch darüber hinausreichende Veranstaltungen erfolgen im ca. Zweimonatsrhythmus auf Teamsitzungen, einer Besprechung unserer Gruppenleitern, deren Stellvertretern und den Vorstandsmitgliedern. Insgesamt ist dies ein Personenkreis von über 20 Freundinnen und Freunden. Diesen Teamsitzungen schließen sich kurze Vorstandssitzungen an, in denen Entscheidungen zu akutem Handlungsbedarf getroffen werden. Ausgesprochene Vorstandssitzungen finden monatlich versetzt zu den Teamsitzungen ebenfalls im ca. Zweimonatsrhythmus statt. Diese Arbeit erfolgt ehrenamtlich, unsere Freundinnen und Freunde stellen Ihre Zeit unentgeltlich in den Dienst am Nächsten. Neben diesen organisatorischen Besprechungen kommen die Veranstaltungen, über die Gruppen hinaus, selbst. Auch bei deren Durchführung sind immer Gruppenleiter und Vorstandsmitglieder beteiligt.

Das höchste Organ „Der Lotsen“, die Mitgliederversammlung, fand sich 2013 zu einer ordentlichen Versammlung zusammen.

2. Information, Aufklärung, Prävention

Um eine dauerhafte zufriedene Abstinenz aufzubauen und zu erhalten wurde Aufklärungsarbeit über die Wichtigkeit von Selbsthilfegruppen durch Vertreter unseres Vereins geleistet:

- 12 je 2 Informationsgruppen im Psychiatrischen Zentrum Nordbaden in Wiesloch
- 12 Informationsgruppen im Zentrum für seelische Gesundheit in Mannheim
- Besuch einer Projektgruppe von Schüler/innen in unseren Räumen

Im Sinne der Suchtprävention leisten wir darüber hinaus auf Anfrage Aufklärung in Schulen vor Ort bzw. für Schulklassen in unseren Räumen.

Erstmalig haben wir uns 2013 in Zusammenarbeit mit der Psychosozialen Beratungsstelle der Caritas mit einem Tag der offenen Tür an der CAO Aktionswoche „Kinder aus Suchfamilien – Vergessenen Kindern ein Chance geben“ engagiert. Wir beobachten immer mehr, dass Menschen mit ihren Erlebnissen aus ihrer Kindheit, wenn ein Elternteil oder gar beide süchtig waren, nicht zu Recht kommen und auch als Erwachsene noch Hilfe suchen.

3. Aus- und Weiterbildung

Die Teilnahme an Seminaren, organisiert durch den Gesundheitstreffpunkt Mannheim, der Besuch von Freundinnen und Freunden von Fortbildungsseminaren des Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Baden e.V. (LVB) und von selbst organisierten Gruppenklausuren lieferten 2013 die nötigen Voraussetzungen unsere Gruppenleiter in Aus- und Weiterbildung weiter zu bringen.

2013 war für uns ein wichtiges Jahr, da wir nach dem altersbedingten Rückzug unserer Beauftragten für Aus- und Weiterbildung erstmalig über unseren Landesverband aus unseren Reihen wieder neue Gruppenleiter mit abgeschlossener Ausbildung hinzugewinnen konnten. Da auch Ausbildungen sich wandeln, sich neuen Erkenntnissen und Bedürfnissen der Zeit anpassen, sehen wir hierin einen wichtigen Schritt, uns den sich ändernden Suchtschemata der Zeit stellen zu können.

Mit der Teilnahme an der Fachberatung der Psychosozialen Beratungsstelle des Diakonischen Werks Mannheim, haben wir die Möglichkeit, im Falle auftretender Probleme, die wir nicht mehr selbst bewältigen können, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Einen konkreten Anlass haben wir dazu auch 2013 nicht gehabt, jedoch ermöglichen die Runden auch schlicht über unseren Tellerrand zu schauen und mit vielleicht neuen Impulsen in unsere Gruppen zurückzukehren.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des Freundeskreises Mannheim „Die Lotsen“ e.V. zeigt sich neben den direkten Aufgaben in Sucht und Prävention in unseren Besuchen und bei der Mitwirkung wie auch der Durchführung öffentlicher Veranstaltungen, wo sich somit Information, Aufklärung und Prävention mit unserer Öffentlichkeitsarbeit verzahnen.

Freundinnen und Freunde des Freundeskreis‘ Mannheim „Die Lotsen“ e.V. waren dazu bei folgenden Ereignissen vertreten:

- Ausschuss für Bildung und Gesundheit, Schulbreirates und Jugendhilfeausschuss der Stadt Mannheim für die Selbsthilfe
- Kassenrevision RAG-SH
- Vertretung "Der Lotsen" auf den Sitzungen der RAG-SH.
- Diakonieausschuss
- ELAS Treffen
- Gesamt ELAS Treffen
- Arbeitstreffen der Vorsitzenden der e.V. Freundeskreis mit dem LVB.
- Bundesdelegiertenversammlung der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Bundesverband e.V. als Delegierter der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Baden e.V.
- Jahreshauptversammlung LVB mit Gründung eines Fördervereins für die Freundeskreise in Baden.
- Steuerungsgruppe AK Drogen- und Suchtprophylaxe, Sitzung Gesamtarbeitskreis der Stadt Mannheim für die Suchtselbsthilfe in Mannheim
- Zusammenarbeit mit der Stadtmission Heidelberg, daraus resultierend ein erster Besinnungstag in der Lutherkirche
- Jahrestagung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung in Berlin
- Teilnahme am Tag der seelischen Gesundheit im Zentralinstitut für seelische Gesundheit (ZI)
- BKK Selbsthilfetag in Düsseldorf
- Fachkonferenz Sucht der DHS in Essen
- Teilnahme am Infotag ZI Mannheim
- Bundeskongress der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Bundesverband e.V. in Hessen
- Selbsthilfetag Salusklinik Friedrichsdorf
- Selbsthilfetag AHG-Klinik Tönisstein

Unabdingbar ist für „Die Lotsen“ neben der direkten Arbeit in der Suchthilfe auch die Arbeit im Umfeld der Sucht, den äußeren Umweltbedingungen eines Menschen, die Sucht fördern und auch auslösen. Aus diesem Grund bieten wir unseren Freundinnen und Freunden sowie deren Angehörigen die Möglichkeit gesellschaftlicher Zusammenkünfte in unterschiedlichem aber suchtmittelfreien Rahmen. Dabei besuchen wir umgekehrt auch solche Events anderer Gruppen. Freundinnen und Freunde „Der Lotsen“ haben 2013 an folgenden Veranstaltungen teilgenommen bzw. diese selbst organisiert und durchgeführt:

- Kreuzbundfasching
- Heringsessen am Aschermittwoch
- Grillfest im Naturfreundehaus Lampertheim
- Sonntagsfrühstück in unseren Räumen
- Die Billardgruppe, die Spielnachmittage in der „grauen“ Jahreszeit und unsere Kegelgruppen lassen „Die Lotsen“ erleben, wie man ohne Alkohol fröhlich ist und zeigen, dass es auch ohne Rausch geht.
- Die Weihnachtsfeiern fanden an den Gruppenabenden in den Lotsenräumen oder außerhalb statt. Auch die große gemeinsame Weihnachtsfeier fand in unseren am 2. Advent statt.
- Besinnungstag Blaues Kreuz
- Gruppenklausuren
- Silvesterfeier
- Besuch des Tags der offen Tür bei unseren Freunden von Nova Vita

5. „50 Jahre und weiter“

Unter dem Motto „50 Jahre und weiter“ begingen wir 2013 unser 50 jähriges Jubiläum, nahmen uns das Recht, nach einem halben Jahrhundert stolz auf unsere eigene Abstinenz und unsere ehrenamtliche Arbeit als einen wichtigen Bestandteil im Gesundheitswesen der Stadt zurückzublicken.

2014 wird das Jahr sein, in dem wir weiter gehen. Auch Feiern sollen sein, Innehalten, aber 2014 haben wir uns neue Ziele gesetzt, wollen auch neue Wege in modernen Medien und Kommunikationstechniken beschreiten und dabei unsere öffentliche Präsens verstärkt in den Fokus rücken.

6. Wir danken

Wir, der Freundeskreis Mannheim „Die Lotsen“ e.V., danken allen Förderern aus Politik, Kirche, Wirtschaft und Privatpersonen für die Unterstützung unserer Arbeit.

Wir danken allen ehrenamtlichen Helfern, ohne formales festes Amt und mit festem Ehrenamt, die immer wieder helfen, unseren Freundeskreis zu erhalten und lebendig zu gestalten.

Allen Helfern gebührt dieser Dank, denn ohne diese Hilfe, wäre unsere Hilfe zur Selbsthilfe im Sinne christlicher Nächstenliebe und Dienst am Nächsten nicht möglich.

Heiko Küffen, im Januar 2013
1. Vorsitzender